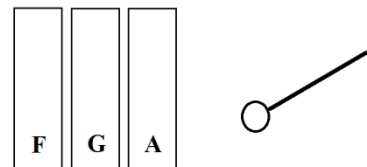


Aufgabe: Welche typischen Eigenschaften der Gregorianischen Choräle habt ihr in den letzten Musikstunden kennen gelernt?

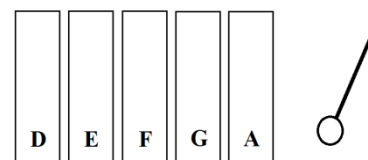
Ihr sollt nun selbst Melodien zu den angegebenen Texten erfinden, die an den Stil der Gregorianischen Choräle erinnern. Lasst euch dazu zunächst die lateinischen Texte langsam vorsprechen und unterstreicht die betonten Silben. Erfindet dann einfache Tonfolgen, auf denen sich die beiden Texte singen lassen. Verwendet die angegebenen Töne. Probiert, in jeder der beiden Aufgaben mindestens ein kleines Melisma einzubauen. Singt euch eure Lösungen gegenseitig vor. Wenn ihr unsicher seid, könnt ihr die Melodien auf Basstäben mitspielen.

1. Gloria patri et filio et Spiritui Sancto.
(Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.)



Glo - ri - a pat-ri et fi - li - o et Spi-ri - tu - i Sanc-to.

2. Ave Maria, gratia plena, dominus tecum.
(Sei begrüßt Maria, Gnadenvolle, der Herr ist mit dir.)



A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple-na, do - mi - nus tec-um.

Verbessert eure kleinen Kompositionen so lange, bis ihr vollkommen damit zufrieden seid. Besucht dann gemeinsam eine romanische Kirche in eurer Nähe und singt dort eure Melodien.